

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	3	4 „Versagen“ und echte Kriminalität	41
II. Das Rad als Symbol	9	5. Verantwortung – wofür?	43
1. Geschichtliche Erinnerungen	9	a) – schon für allgemeine Gefährdungen	43
2. Ein dichterisches Bild	10	b) – und für besondere Verletzungen	43
3. Anthropologische Besinnung	11	c) Tat- und Täter-Strafrecht	44
III. Bild und System des Straßenverkehrs	13	d) Der technische Bereich der Verantwortung	45
1. „Verkehr haben“ und „sich in den Verkehr begeben“	13	VII. Das Strafverfahren gegen den „Verkehrssünder“	47
2. Die Fremdheit des Systems	14	1. Das rechtliche Gehör	47
3. Der Anspruch an den Verkehrsteilnehmer	16	2. Individuelle Beurteilung?	48
IV. „Was versagt, ist immer der Mensch“	18	3. Das Unrecht liegt nicht mehr vor Augen	49
1. Der Mensch – kein Automat	18	4. Der Vorwurf der Fahrlässigkeit	50
2. Der Augenblick als Lebensgeschichte	19	5. Oder genügt es, Schuld zu vermuten?	51
3. Verkehrsmedizinische Hinweise	20	6. Die Trunkenheit im Verkehr	52
4. Die „Automatismen“ des Verkehrsteilnehmers	22	a) Die Ermittlung der Untüchtigkeit	52
V. Keiner Schuld bewußt	24	b) Der Vorwurf der Schuld	53
1. Erhöhung des Selbstwertes	24	7. Fragen zur Strafe	54
2. Das „Kupplerische“ der Straße	26	a) Ist gerichtliche Strafe nötig?	54
3. Der Rausch der Geschwindigkeit und des Alkohols	27	b) Sind „harte“ Strafen erzieherisch?	55
4. Jugendliche Kraftfahrer	29	c) Strafaussetzung z. Bewährung	57
5. Angst und Aggressivität	30	d) Verhältnis zur Strafe für kriminelle Delikte	58
6. Die Bloßstellung (Bewußtmachen und Bewußtwerden des nicht Bewußten)	31	8. Die Unsicherheit	59
VI. Verantwortung und Strafrecht	34	VIII. Ausblicke	61
1. Ursprüngliches Recht und sekundäres Rechtssystem	34	1. Zusammenfassung	61
a) Recht als Hilfe?	34	2. Selbstportrat des Taters	62
b) Unverbrüchlichkeit – Zweckmäßigkeit	35	3. „Idealtyp“ des Verkehrsteilnehmers?	62
c) „Jedem das Seine“ – „Allen das Gleiche“	36	4. Technische und rechtliche Typisierung	64
d) „Unkenntnis schützt nicht vor Strafe“	36	5. Schema und Schablone	65
2. Rechtschaffenheit und Sachgerechtigkeit	39	6. Grundsatz u. Grenze des Rechts	66
3. Der Begriff der Fahrlässigkeit	40	7. Ansätze zu rechtlichen Neuerungen	67
		8. Das Bemühen um Verkehrsgesinnung	70
		Anmerkungen	75